



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. [Reklamezeile 20 S.]

Nr. 39.

Welzheim, Samstag den 13. März 1897.

31. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen. Die Schultheißenämter

erhalten den Auftrag, den Bedarf von Formularen zur Viehaufnahme pro 1897 binnen 3 Tagen hierher anzuzeigen.
Welzheim, den 10. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöft des Bauern Georg Weller in Rtenharz, Gde. Pfahlbronn, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 10. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöfte des Holzhauers Johann Bohm in Thäle, Gde. Kaisersbach, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 10. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöfte des Gutsbesitzers Johannes Schmid in Pfahlbronn ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 11. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Bewerberaufruf.

Die unständige Straßenwärterstelle an der Korporationsstraße Kaisersbach—Winnenden, Posten No. 4, soll wieder besetzt werden. Der Jahresgehalt beträgt etwa 115 M.

Schriftliche Bewerbungen sind bis Donnerstag den 18. d. M. beim Oberamt einzureichen. Aus den Bewerbungen soll ersichtlich sein: Alter, Stand, Zahl der Kinder, Militärverhältnis, Vermögen und bisherige Beschäftigung.

Den 12. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

An die Schultheißenämter.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der auf Montag den 15. d. Mts. in Blüderhausen fällige Viehmarkt auf Grund des § 64 Abs. 2 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 verboten worden. Die Schultheißenämter erhalten den Auftrag, dies unverzüglich in ihren Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.

Den 12. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— **Württ. Hypothekbank Stuttgart.** (Pfandbriefverlosung für 1897.) Bei der am 24. Febr. ds. J. vorgenommenen Verlosung von 5% des ursprünglichen Betrags der 3 $\frac{1}{2}$ % Serien

L I Nro. 1—4000 à M 500.—

M I u. II Nro. 1—4000 à M 1000.—

N I Nro. 1—1000 à M 2000.—

wurden zur Heimzahlung gezogen die auf die Endnummern 07, 27, 47, 67, 87 auslaufenden Pfandbriefe obiger 4 Serien und es werden demzufolge alle Pfandbriefe dieser 4 Serien, deren Nummern mit den gezogenen Zahlen endigen, zur Rückzahlung auf 1. Juni 1897 gekündigt. Den Inhabern der ausgelosten Stücke wird der Umtausch in neue 3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe zum Kurs von 100,40 für die Zeit von jetzt bis 1. Juni d. J. angeboten.

Z.

— **r. Welzheim, 12. März.** Das Gasthaus zur „Sonne“ ging durch Kauf in den Besitz von Hrn. Fr. Schneider, Metzger von hier, über. Die Kaufsumme beträgt 12 020 M.

— **Sachsen-Weimar, 9. März.** Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar beabsichtigt in den nächsten Tagen hierherzukommen, um einige hiesige Fabriken zu besuchen und mit dem Kriegerverein einige Stunden gemütlich zu verbringen.

Württemberg.

Stuttgart, 10. März. Heute Vormittag begann vor der II. Strafkammer des hiesigen Landgerichts unter Vorsitz des Landgerichtsrats v. Fischer die Verhandlung in der Strafsache gegen den Verleger Rob. Luz hier und den „Beobachter“-Redakteur Eugen Binder wegen Beleidigung des Schultheißen Schlör von Deutelsbach und des Regierungsrats Baum in Ellwangen, vormaligen Oberamtmanns von Schorndorf. Die Anklage vertritt Hilfsstaatsanwalt Stern, als Verteidiger fungieren die Rechtsanwälte C. Haupmann und Dr. Elsas, der Nebenkläger Schultheiß Schlör ist vertreten durch Rechtsanwalt Leopold Löwenstein.

Stuttgart, 11. März. Die Kammer der Abgeordneten erledigte heute in einer kurzen Sitzung den Rechenschaftsbericht des Ständischen Ausschusses. Morgen beginnt die Einzelberatung des Stats.

Untertürkheim, 8. März. Die Bauthätigkeit verspricht dieses Jahr eine überaus rege zu werden. Infolge dessen sind die Preise für die Baupläze sehr gestiegen. Für nahezu 1 Morgen Bauplaz, welcher seither Weinberg war, wurden von einem auswärtigen Bauunternehmer 25 300 M. und dem Nebenlieger für 9 Ar gar 7000 M. bezahlt.

Ehlingen, 9. März. Bei der Konkurrenz für die Brücke über die Elbe bei Harburg wurde von dem Preisgericht der vierte Preis mit 3000 M. der Maschinenfabrik Ehlingen in Ehlingen zuerkannt für die Konstruktion ihres Oberingenieur Kübler in Gemeinschaft mit dem Baugeschäft J. P. A. Heinzberger in Hamburg (Architekt Radel.)

Wendlingen, O. Ehlingen, 9. März. Gestern früh stürzte der Bauer Christl. Hellemann von hier in seiner Scheuer so unglücklich ab, daß er an den erlittenen Verletzungen nach kurzer Zeit verschied.

Kottweil, 9. März. Fabrikant Benzing von hier stellte seinen großen Garten dem Festausschusse für das bekanntlich hier stattfindende Württ. Kriegerbundesfest zur Verfügung, so daß damit die schwierige Platzfrage in glücklicher Weise gelöst wurde.

Göppingen, 10. März. Gerbermeister Zielmann rettete unter eigener Lebensgefahr dieser Tage den ca. 4 Jahre alten Sohn des

Tagelöhners Hämmerer aus dem Wasser des Mühlkanals. Es erforderte längere Bemühungen bis die Wiederbelebungsversuche an dem Knaben Erfolg hatten.

Göppingen, 10. März. Das Gasthaus zum Ochsen hier kaufte gestern Uhrenmacher Weber um 80 000 M.

Spaichingen, 10. März. Diesen Morgen um $\frac{1}{5}$ Uhr brach in unserer Filiale Hofen im Hause des Schreiners Merkt auf bis jetzt noch nicht ermittelte Weise Feuer aus. Kurz darauf wurde auch das an dieses Bauernhaus angebaute Gasthaus zum Löwen vom Feuer ergriffen; in einigen Stunden waren beide ziemlich großen Häuser vom Feuer gänzlich zerstört. Im ersteren Hause konnte nichts als das Vieh, dagegen im Löwen fast sämtliches Mobiliar gerettet werden. Die Abgebrannten sind versichert. Leider ist einem Mitbewohner der vor einigen Tagen für einen Hausanteil erlöste Betrag von über 2000 M. mitverbrannt.

Ebingen, 9. März. Schon verschiedemale wurde dem Brauereibesitzer Schmid in Trochtersingen dadurch bedeutender Schaden zugefügt, daß ihm ins Kühlschiff Seife geworfen und auf diese Weise das Bier total verdorben wurde. Verdacht fiel auf einen Diensthofen des Besitzers, der nun auch die That eingestand und zu weiterer Untersuchung an das Amtsgericht Gammertingen abgeführt wurde.

Bogt, 9. März. Eine Dienstmagd in Meßner fiel, als sie von einem Leichenschmaus in Leupolz heimkehrte, in einen seichten Wassergraben und ertrank.

Deutschland.

Berlin, 9. März. Am heutigen Sterbetage Kaiser Wilhelms I war das Mausoleum im Park von Charlottenburg wie alljährlich auf das kostbarste geschmückt. Das Kaiserpaar legte riesige Kränze nieder. Weitere Kränze wurden im Auftrage der Kaiserin Friedrich, der Großherzogin von Baden, des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin von Baden überbracht.

Berlin, 10. März. Der Kaiser wird gelegentlich der Centenarfeier an sämtliche Soldaten der Armee Erinnerungs-Medaillen verteilen lassen.

Berlin, 10. März. Die Antwort Griechenlands hat auf die deutsche Regierung einen unbefriedigenden Eindruck gemacht; letztere ist nicht gewillt, in weitere Verhandlungen einzutreten.

Berlin, 11. März. Das kleine Journal meldet aus Paris: Die Begrüßung der Königin Viktoria durch den Präsidenten Faure soll morgen nachmittag $5\frac{1}{2}$ Uhr auf der Station Noisy-le-Sec stattfinden.

Beuthen (Oberschlesien), 10. März. In der Falbhütte ist gestern ein Dampfrohr platzt. 14 Arbeiter wurden verbrüht und 1 getötet.

Ausland.

Wien, 11. März. Von kompetenter Seite wird die politische Situation als unverändert bezeichnet, insofern es sich um die völlige Uebereinstimmung der Mächte bezüglich der Anwendung von Zwangsmaßnahmen handelt. Ueber das Ausmaß derselben werden jetzt Verhandlungen gepflogen. Die drei Kaiserermächte wünschen die Ausführung der Zwangsmaßnahmen schleunigst und im vollen Umfange. England und Frankreich dagegen glauben, daß eine Blockade Kretas und die Rückbeförderung der griechischen Schiffe in den Häfen von Milo vorläufig genügen würden. Ein Zwiespalt ist aber diesbezüglich nicht zu befürchten.

Bemberg, 10. März. Privatnachrichten zufolge haben am 7. März etwa 300 Bauern

die Bewohner des Städtchens Spola im Gouvernement Kiew mit Dreschflegeln und Sensen überfallen. Zahlreiche Häuser reicher Bürger wurden zerstört und nachher geplündert. Das Haus eines Handelsmannes wurde dem Erdboden gleich gemacht. Viele Personen erhielten erhebliche Verletzungen. Auf telegraphische Requisition wurde von Kiew aus Militär gesandt. Die russische Regierung hat den Blättern untersagt, über diese Ruhestörungen etwas zu berichten.

Rom, 10. März. Von dem nach der griechischen Antwort eingeleiteten Ideenaustausch der Mächte ist eine Einigung über die Ergreifung von Zwangsmaßnahmen seitens aller Mächte kaum zu erwarten. Der unaufhaltbar geltende griechisch-türkische Krieg dürfte die nächste Phase sein.

Paris, 9. März. Nach den hier vorliegenden Meldungen aus Rio de Janeiro ist die Lage sehr ernst. Der Direktor zweier monarchischer Blätter wurde ermordet. Die Redaktionen der beiden Blätter wurden mit Truppen besetzt. Ein Regiment Artillerie marschierte nach Bahia ab.

Athen, 10. März. Der Minister des Auswärtigen erklärte, Griechenland habe nicht die Absicht einen Krieg heraufzubeschwören, hege aber auch keinerlei Furcht und Besorgnis über die kommenden Dinge. Die Deputierten der Opposition verlangen eine Kriegs-Erklärung gegen die Türkei.

Nanen, 10. März. Seit gestern liegen ital. und engl. Transportschiffe mit Truppen an Bord auf der Rhede. Die Schiffe haben sich unter das Protektorat Frankreichs gestellt und erwarten ungeduldig die Ankunft der französischen Truppen.

Nanen, 10. März. Die gelandeten Truppen besreiten gestern vormittag die in Kantano eingeschlossenen Türken.

Brüssel, 10. März. In dem Bergwerk Couchant in Flenne ereignete sich eine Grubenkatastrophe. Als die Bergleute die Schicht verlassen wollten, riß das Seil des Aufzugs und die Insassen stürzten in die Tiefe. Bisher sind 3 Leichen heraufgeschafft.

Berschiedenes.

— **Aus der Schweiz.** Am Montag erlegte Bildhüter J. L. Betschard, im Freiburg auf dem hohen „Saum“ ein prächtiges Exemplar von einem Steinadler. Man hatte dem Räuber eine tote Ziege mit gutem Erfolg als Lockspeise hingelegt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 9. März. (Landproduktenbörse.) Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart je nach Qualität und Lieferzeit Weizen württ. M. 17.—, Bahr. M. 17.50—17.80, Ulka M. 18.75—19.—, Saxonka M. 18.75 bis M. 19.—, Rumän. M. 18.75 bis M. 19.50, Amerik. M. 19.— bis M. 19.50, Walla-Balla M. 19.25, Kernen Oberl. M. 18.— bis 18.50, Dinkel gering M. 10.—, gut M. 12.—, Roggen Russ. M. 14.— bis M. 14.50, Rumän. M. 14.50, Gerste Pfälzer M. 17.50, Hafer württbg. M. 13.— bis M. 14.60, Russ. M. 12.25—15.90, Mais Mixeb M. 9.65, La-Plata gesund M. 10.—, beschädigt M. 9.40—9.60.

Buchau, 9. März. Auf der heutigen Schranne wurde aus Gerste 6 M. 50 Pfg., 6 M. 70 Pfg., 7 M., aus Hafer 6 M. 40 Pfg., 6 M. 55 Pfg., 6 M. 70 Pfg. per Ztr. erlöst.

Dibersah, 10. März. (Fruchtpreiszettel) Korn neu 8 M. 50 Pfg., Roggen 8 M. 25 Pfg., Gerste 7 M. 2 Pfg., Hafer 6 M. 63 Pfg. Verkauft 780 Ztr. Erlös 6038 M. 35 Pfg.

Bekanntmachung, betr. den Schutz von Vögeln.

Durch die Ministerialverfügung vom 7. Oktober 1890 (Reg.-Bl. S. 234 und vom 29. Nov. 1892 Reg.-Bl. S. 591 sind die landesrechtlichen Ergänzungsbestimmungen zum Reichsgesetz über den Vogelschutz vom 22. März 1888 erlassen worden. Nach diesen Bestimmungen ist neben dem allgemeinen Verbot, Nester und Brutstätten der geschützten Vögel zu zerstören und auszuheben, Eier zu zerstören und auszunehmen, Junge auszunehmen und zu töten, gegen dieses Verbot erlangte Nester, Eier und Junge feilzubieten und zu verkaufen, insbesondere das ganze Jahr hindurch untersagt, nachbezeichnete Vogelarten zu fangen und feilzubieten oder zu töten und zwar: Ammern, Bachstelzen, Baumläufer, Blauelchen, Braunellen, Drosseln, Eulen mit Ausnahme des Uhu, Fliegenfänger, Goldamseln (Pirol), Goldhähnchen, Grasmücken, Kiebitz, Kuckuck, Lachmöven, Laubvögel, Lerchen, Mauersegler, Meisen, Nachtigall, Nachtschwalben (Ziegenmelker), Pieper, Rohrfänger, Rottelchen, Rotschwänzchen, Schmäker, Schwalben, Spechte, Spechtmeise, (Baumklette), Sprosser, Wendehals, Wiedehopf, Zaunkönig.

Wer Vögel, von welchen er weiß, oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie unbefugt gefangen und erlegt worden sind, oder verbotswidrig feilgeboten werden, oder wer unter gleicher Voraussetzung verbotswidrig erlangte Vogel-Eier oder Nester ankauft, ist nach Art. 40 des Landespolizeistrafgesetzes strafbar und hat auf Verlangen der Polizeibehörde die gefangenen Vögel in Freiheit zu setzen.

Der gleichen Strafbestimmung unterliegt ferner, wer während der für die Vögel festgesetzten Schonzeit, d. h. in der Zeit vom 1. März bis 15. September Hunde oder Katzen im Walde oder auf freiem Felde umherschweifen läßt.

Den 11. März 1897. **Stadtschultheißenamt.**
Müller.

W e l z h e i m.

Stammholz-Verkauf

am Freitag den 19. März im „Lamm“ in Welzheim (im Anschluß an den Langholz-Verkauf vom R. Revieramt) aus Stadtwald Galden Abt. 6, 12, 15, zus. 360 Stück:

Langholz normal mit Fm.: 18 1. Cl., 47 2., 74 3.,
56 4., 4, 16 5.
Sägholz 1,93 1. Cl., 8,94 2., 2,60 3.
Auschuß-Langholz mit Fm.: 14 1. Cl., 25 2., 31 3.,
6 4., 0,18 5.
Sägholz mit Fm.: 0,69 1., 1,74 2., 0,56 3.
2 Stück Buchen mit 1,13 Fm.

Stadtpflege.

Breitenfürst.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 13. März, nachmittags 2 Uhr

kommen aus dem Gemeindevald in der Wohnung des Rechners zum Verkauf:

26 Stk. Langholz mit circa 24 Fm. 2., 3. und 4. Cl.; Scheiter, Anbruch und Prügel 10 Nm., sowie zu 175 Wellen geschältes Nadel- u. Buchenreißig auf Hausen.

Ortsgemeinderat.

Pfahlholz-Verkauf.

Am Montag den 15. März nachmittags 2 Uhr verkauft der Unterzeichnete in der Wirtschaft von Nothdurft in Brend: 60 Meter schönes Pfahlholz und 25 Nm. tannene Prügel sowie eine größere Partie Nadel-Reißig auf Hausen. Liebhaber ladet ein

Karl Müller.

W e l z h e i m.

Tapeeten

in den neuesten Dessins hält bestens empfohlen

G. Hegel, Maler.

N i c h t r u t h.

Haus- und Güter-Verkauf.

Wegen Ablebens meines Mannes verkaufe ich die Hälfte an einem 2stöckig Wohnhaus mit gewölbtem Keller, die Hälfte einer Scheuer mit Stall sowie ca. 34 Morgen Acker, Wiesen, Baumgärten und Wald, angekauft zu 12000 Mk. mit Vieh und Fahrnis, am

Mittwoch den 17. März nachmittags 2 Uhr.

Liebhaber sind in meine Wohnung eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.

Gottlob Augler's Ww.

Göppinger Knochenmehl

billigstes, phosphorsäurereichstes Düngemittel, daher von vorzüglicher Wirksamkeit und von hervorragenden praktischen Landwirten für Halmfrucht sowie Futter- und Knollengewächse als ganz ausgezeichnet bewährt befunden. Gehaltsgarantie 28-29% Phosphorsäure, 1 bis 1 1/2% Stickstoff, hält zur Frühjahrssaat bestens empfohlen.

Göppinger Gelatine- & Leim-Fabrik G. Fezer.

Bezirksniederlage: D. Dohly, Welzheim, Carl Greiner, Borch.

W e l z h e i m.

Von den bei mir gekauften Seidenheimer Losen haben No. 34 854, 41 692, 41 703 gewonnen.

Pferdemarkt-Lose

à M 1. — sind zu haben Geinr. Aug. Bilsinger.

Waldhausen i. Remsthal.

Unterzeichneter hat ca. 100 Zentner 1895er Futter

Heu & Stroh

(unberechnet) I. Qualität, aufs Gewicht oder überhaupt zu verkaufen.

J. G. Schniepp, Metzger und Wirt.

R u d e r s b e r g.

Ein trächtiges



Mutter-Schwein

ist zu verkaufen.

Zu erfragen bei Würdter z. „gr. Baum.“ Schorndorf.

Kutscher gesucht

zum sofortigen Eintritt. Bevorzugt, wer bei berittener Truppe gedient hat. Bei guter Führung dauernde Stellung. Nur ledige und mit besten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei Dr. Schott.

Obersteinenberg.

Einem jüngeren

Knecht

oder eine

Magd

sucht bei gutem Lohn

G. Strobel.

Gesucht

wird ein Knecht, der mit Vieh gut umzugehen weiß, und sämtlichen Feldgeschäften vorstehen kann. Wäschebrennen.

L. Kaiser,

Kaufmann und Bauer.

1 tüchtiges

Mädchen

wird nach auswärts bei hohem Lohn auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Mittelschlehtbad.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

könnte sofort eintreten bei Müller Fischer.

10 Ztr. gute

Speisefartoffel

hat zu verkaufen. Wer, sagt Die Redaktion.

W e l z h e i m.

Nächsten Dienstag schwarzen u. weißen Kalk sowie Ziegelwaren bei Ziegler Gleich.

1800 Mark

sind in einem oder mehreren Posten gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern.

Stadtpflege.

Rudersberg.
Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre
Fr. Baher, Gypser.

Breitenfürst.

Ungefähr 500 Zentner

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen.
Karl Müller, Wagner.

Welzheim.

Schöne unberegnete

Saatgerste,

mit dem Trieur gereinigt, hat zu verkaufen

Eisenmann's Ww.
z. „Lamm.“

Wegen Verheiratung des seit-herigen wird für sofort oder in 14 Tagen

ein Knecht

zu Pferden bei hohem Lohn gesucht.
Albert Weiler, Bartenbach.

Waldhauzen.

Arbeiter-Gesuch.

Einen tüchtigen Arbeiter sucht sofort auf dauernd.

Joh. Georg Abele,
Schneidermstr.

Auch wird ein Lehrling angenommen.

D. D.

Grösste Kaffee-Ersparniß!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

Patente in Deutschland 1892/74, Oesterreich 1894/53/48, 44/902, Belgien N° 113005, 116053, in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Welzheim.

Schöne

Milch-Schweine

hat zu verkaufen
R. Müller, Bäcker.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Waldenstein, den 11. März 1897.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres treuen Gatten, Vaters und Bruders



Wilhelm Strobel von Waldenstein,

für die ergreifende Rede des Herrn Pfarrers, für die liebevollen Worte des Hn. Kriegervereinsvorstands, den erhebenden Gesang der Hn. Lehrer, für die so überaus zahlreiche Begleitung von Nah und Fern, insbesondere des Kriegervereins, zu seiner letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank

die tieftrauernde Gattin
mit ihren Kindern.

Meinen Gemüsegarten

in den Gaisgärten setze ich hiemit dem Verkauf aus.
Stadtschultheiß Müller.

Welzheim.



Hüte! Hüte!
auf bevorstehende
Konfirmation
sind zu allerbilligsten Preisen
eingetroffen bei
Matth. Klenk.

Fast unglaublich und doch wahr

ist die Leistung der von mir neu konstruierten
Güllerpumpe,



Leistung per Minute 250 Liter. Ein Herausnehmen oder Verstopfen der Pumpe ist **völlig ausgeschlossen**, indem sich der ganze Ventilzug oben befindet, und von jedermann selbst in einer Minute geöffnet und wieder geschlossen werden kann ohne Schraubenschlüssel. Jeder Besteller erhält die Pumpe auf Verlangen **zur Probe** und weitgehendste Garantie. Zahlreiche Anerkennungschriften. Bei Bestellung ist die Tiefe der Grube anzugeben. Wiederverkäufer gesucht. Catalog und Preisliste gratis und franko.

Fr. Schmid, Grunbach i. R.,
Maschinenwerkstätte.

Der Herr Lieutenant

hat mir befohlen, daß seine Stiefeln nur noch mit
Gentner's Wichse in roten Dosen
gewischt werden dürfen.

Fritz, Offizierswische.

Welzheim.

Eine

Wohnung

mit 4 bis 5 Zimmern hat bis Georgii oder später an 1 oder 2 Familien zu vermieten

Schreiner Schallenmüller.

Rudersberg.

Eine

Kalbel samt Kalb,

gut im Zug, setzt dem Verkauf aus

Fr. Siegle, Bauer.

Ein ordentliches

Mädchen

von 16-18 Jahren findet Stelle.
Nähere Auskunft erteilt

Die Expedition.

Nischtruth.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre

Schmied Rothweiler.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in der Apotheke in Welzheim.

Althütte.

Ein kräftiger wohlherzogener

Junge

kann eintreten bei

Schreiner Tränkle.

Welzheim.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Adolph Hipp,
Maler und Lackier.

Sie glauben nicht,

welchen wohl thätigen u. verdienstlichen Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilch Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden-Radebeul

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten. à St. 50 Pf. bei: Apotheker Bilsinger und Carl Munz, Seifensieder.

Welzheim.

Ein ordentlicher

Junge

findet unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei

G. Segel, Malermstr.